

---

## OeKB-Kundenbefragung: Exportunternehmen planen vermehrt neue Märkte zu erschließen

---

- Südost-Asien, Mittel- und Südamerika und Zentralasien rücken stärker in den Fokus
- OeKB kann mit Exportgarantien des Bundes und Finanzierungen unterstützen

Wien, 8. Mai 2024 – Die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) hat im Jänner/Februar 2024 ihre Kunden im Geschäftsbereich Export Services wie schon im Mai/Juni 2022 zu fünf besonders relevanten Themenfeldern befragt. Hinsichtlich der Auslandsaktivitäten planen 84 % der Unternehmen in den nächsten drei Jahren neue Märkte zu erschließen. Dabei werden zunehmend Regionen außerhalb Europas als Hoffnungsmärkte gesehen. Als offizielle Exportkreditagentur der Republik Österreich kann die OeKB diese breitere Diversifikation mit Haftungen und attraktiven Finanzierungen unterstützen. Durch die Zusammenarbeit mit Finanzinstituten in vielen Ländern können auch internationale Großprojekte finanziert werden.

Österreichs Exportwirtschaft konnte im Jahr 2023 laut vorläufigen Ergebnissen der Statistik Austria den Wert der Warenexporte trotz eines überaus herausfordernden konjunkturellen und geopolitischen Umfeldes um 3 % steigern. 68 % der heimischen Exporte gingen in die EU, insgesamt stellt Europa einen Anteil von rund 80 %. Wie die von INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung durchgeführte Onlinebefragung der OeKB zeigt, planen 84 % der Exportunternehmen in den nächsten drei Jahren neue Märkte zu erschließen (50 % „sehr“, 34 % „eher wahrscheinlich“), was gegenüber 2022 eine Steigerung von 11 Prozentpunkten (Pp.) darstellt. Drei von vier Unternehmen planen zudem auch den Ausbau der bestehenden Auslandspräsenz weiter voranzutreiben (49 % „sehr“, 26 % „eher wahrscheinlich“).

### Breitere Diversifikation der Märkte

Im Hinblick auf die regionale Verteilung zeigen sich signifikante Veränderungen: Wurde Europa 2022 noch von 60 % der befragten Exportunternehmen als Hoffnungsmarkt gesehen, so sind es 2024 nur mehr 38 %. Südost-Asien wird bei einem deutlichen Zuwachs mit 51 % am häufigsten genannt (+ 14 Pp.), knapp gefolgt von Nordamerika mit 50 % (+ 3 Pp.). Mit jeweils 28 % rücken auch die Regionen Mittel- und Südamerika (+ 9 Pp.) sowie Zentralasien (+ 12 Pp.) zunehmend in den Fokus.

Dazu OeKB-Vorstandsmitglied Helmut Bernkopf: „Europa war 2023 von den Auswirkungen des Ukraine-Krieges besonders stark betroffen. Das Wachstum in der Euro-Zone lag laut dem Internationalen Währungsfonds 2023 bei 0,4 %. In seiner Anfang April veröffentlichten Prognose erwartet er auch für heuer einen Anstieg um lediglich 0,8 %. In Schwellen- und Entwicklungsländern wird hingegen ein stabiles Wachstum

von 4,2 % prognostiziert. Der Blick über den europäischen Tellerrand und eine breitere Diversifikation der Märkte sind somit ein Gebot der Stunde für die heimische Exportwirtschaft, was sich auch in den Ergebnissen unserer aktuellen Kundenbefragung widerspiegelt. In vielen Schwellenländern ergeben sich durch den zunehmenden Umwelt- und Klimaschutz, die Urbanisierung und Industriemodernisierung oder den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur enorme Potenziale für österreichische Unternehmen.“

## Attraktivierung von Exportgarantien

Mit Exportgarantien des Bundes können auch höhere wirtschaftliche und politische Risiken im Auslandsgeschäft abgesichert werden. Das Bundesministerium für Finanzen und die OeKB haben im letzten Sommer ein Maßnahmenpaket zur Attraktivierung der Exportgarantien vorgestellt, um heimische Unternehmen noch besser im Auslandsgeschäft zu unterstützen bzw. noch mehr Geschäft zu ermöglichen. So erfolgte u.a. eine generelle Anhebung der politischen Deckungsquote auf 100 %, die wirtschaftliche Deckungsquote wurde bei bankmäßig besicherten Geschäften sowie bei Abnehmern mit guter Bonität mit 98 % festgelegt. Im Einzelfall kann der Bund jeweils eine höhere Risikoeinbindung des Garantienhmers festsetzen. Zudem wurden auch bei den Wertschöpfungsregeln und der Anrechnung von Zulieferungen weitere Liberalisierungsschritte gesetzt.

## Internationale Finanzierungs Kooperationen

Neben den klassischen Finanzierungen von Exporten und Auslandsinvestitionen kann die OeKB durch ihre Zusammenarbeit mit Finanzinstituten in vielen Ländern auch internationale Großprojekte finanzieren, bei denen nur ein Teil der Lieferungen und Leistungen aus Österreich stammt. Für regelmäßige Zukäufe von Investitionsgütern aus Österreich bietet die OeKB weiters flexible Shopping Lines: Ausländische Geschäftspartner können damit Lieferungen mehrerer österreichischer Hersteller in einem Kredit bündeln, womit gerade auch KMU verstärkt ins internationale (Projekt)Geschäft gebracht werden können. Zudem haben heimische Unternehmen damit auch die Möglichkeit, gemeinsam und proaktiv komplementäres Equipment mit einer günstigen langfristigen Gesamtfinanzierung anzubieten. Die OeKB hat eine Reihe von Schwerpunktländern definiert, darunter Brasilien, Mexiko, Indien, Indonesien oder die Türkei.

## Über die Umfrage

Dies sind Ergebnisse aus einer Kundenbefragung, die INTEGRAL Markt- und Meinungsforschungsges.m.b.H. im Auftrag der OeKB durchgeführt hat. Zwischen 17. Jänner und 22. Februar 2024 wurden im Rahmen einer Onlinebefragung 70 Exportunternehmen zu den Themenfeldern *Energieversorgung und Energiesicherheit, Lieferketten, Umwelt und Nachhaltigkeit, Regulatorik* sowie *Hoffnungs- und Risikomärkte* befragt. Alle Angaben wurden ausschließlich aggregiert ausgewertet.

## Über die OeKB Gruppe

Die Unternehmen der OeKB Gruppe mit ihren mehr als 500 Mitarbeitenden erbringen wesentliche und relevante Services für die österreichische Exportwirtschaft, den Kapitalmarkt und die Tourismuswirtschaft, bieten Dienstleistungen für den Energiemarkt und sind Teil der österreichischen Entwicklungsfinanzierung.

All ihre Aktivitäten haben einen deutlichen volkswirtschaftlichen Nutzen, stärken den Standort Österreich und unterstützen Österreichs Wirtschaft im globalen Wettbewerb. Die OeKB handelt wettbewerbsneutral, sektorenübergreifend und nachhaltig verantwortungsbewusst.

**Rückfragehinweise:**

Oesterreichische Kontrollbank AG

Presseservice

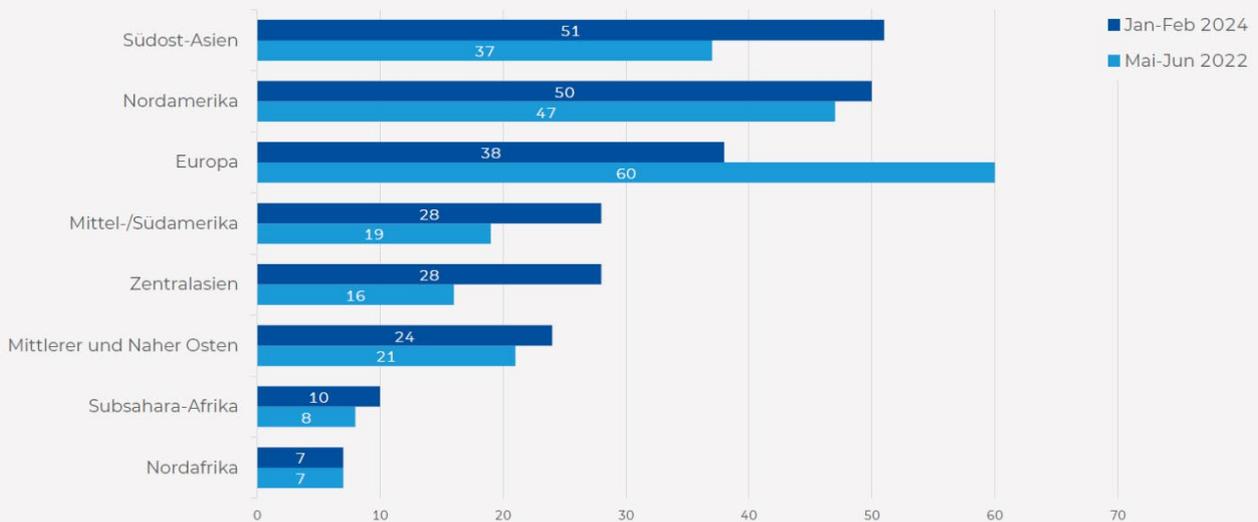
T: +43 1 53127-2116

[presse@oekb.at](mailto:presse@oekb.at)

[www.oekb.at](http://www.oekb.at)

## Regionen als zukünftige Hoffnungsmärkte

Welche der folgenden Regionen sehen Sie als Hoffnungsmarkt für Ihr Unternehmen?  
(max. 3 Nennungen möglich)



Angaben in %, 2024 N = 70 Exportunternehmen, 2022 N = 102